

Auszug aus radiX bei Context XXI

(<http://contextxxi.org/widerstand-gegen-den.html>)

erstellt am: 29. März 2024

Datum dieses Beitrags: März 2002

Widerstand gegen den „Integrationsvertrag“!

■ ÖKOLOGISCHE LINKE (ÖKOLI) WIEN

Mit dem neuen „Integrationsvertrag“ der schwarz-blauen Bundesregierung sollen ImmigrantInnen gezwungen werden verpflichtende Deutschkurse zu besuchen, die sie noch dazu (zum Teil) selbst bezahlen müssen. Bei mangelndem Prüfungserfolg oder mangelndem Willen überhaupt einen der verpflichtenden Deutschkurse zu besuchen, können die Aufenthaltsgenehmigungen entzogen werden und die betroffenen ImmigrantInnen abgeschoben werden. Zudem soll der Familienzuzug beschränkt

und die Neueinwanderung bis auf wirtschaftlich notwendige „Schlüsselarbeitskräfte“ völlig verunmöglicht werden.

Stattdessen wird das Saisoniermodell auf alle Wirtschaftsbereiche ausgedehnt und eine Kategorie noch rechtloserer Wochenarbeiter geschaffen, die nur während der Arbeitswoche in Österreich sein dürfen und jeden Wochenende wieder das Land zu verlassen haben.

Die Bundesregierung unternimmt damit

den Versuch MigrantInnen in „gute“ integrations- und assimilationswillige „Ausländer“ und rechtlose ArbeitssklavInnenen zu spalten. Für die konkrete Lebenssituation von MigrantInnen hat dies fatale Auswirkungen!

Dem gilt es massiven Widerstand entgegenzusetzen!

Lizenz dieses Beitrags

Copyright

© Copyright liegt beim Autor / bei der Autorin des Artikels